



Landesverband Rhein-Ruhr e.V.

im Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

<https://lv-rhein-ruhr.de>



Tourentrophy- newsletter

Wermelskirchen, den 12. Mai 2019

„Regenwürmer“ im Westerwald

Die zweite „neue“ Westerwaldfahrt fand im kleinen Kreis statt!

Es gibt Veranstaltungen, die fallen schnell mal dem Wetter zum Opfer. Nicht so die Orientierungsfahrten der Tourentrophy: da werden Unterwasserfahrten wahrheitsgemäß als „feucht-fröhliches Fest“ verstanden!

Der Wetterbericht wurde die Woche über nicht besser, der innere Schweinehund wollte dann am Samstag zunächst gar nicht ins Freie. Am Ende tröpfelten dann doch 1 Tourist und 5 Profi- Teilnehmer auf 3 Maschinen am Start in der Grenzbachmühle ein, so dass die Zahl der Teilnehmer mit der der Helfer und Streckenposten gleichzog. Das wurde als gutes Omen gewertet- die Wetter-apps wurden fortan mit grenzenlosem Optimismus ignoriert.

Also frisch ans Werk: Jürgen und Annelie hatten mal wieder Innovationen vorbereitet. Davon kamen aber diesmal nur die bereits im Vorjahr getesteten Würmer zum Einsatz- diesmal eben als Regenwürmer, die sich auch noch kreuzen konnten. Ist das deren Art der Fortpflanzung? Jedenfalls strapazierten sie die Vorstellungskraft der Aspiranten, zumal ungewohnt auch die Nutzung von Einlinienstraßen erlaubt war. Dazu die 3D- Karte der besonderen Art: die Regentropfen auf der Kartentasche und dem Visier täuschten mehr Hügel vor als der Westerwald bietet. Das konnte heiter werden!

Erst mal los zur Chinesenrallye. Die Kilometrierung stimmte präzise, alles sah einfach aus- bis auf die Stellen, an denen sich Verwechslungen einschlichen. Sauerei, wenn vermeintlich gleiche Bilder an mehreren Kreuzungen anwendbar sind. Dann heißt es kreisen, probieren, sich mit entgegenkommenden anderen Teilnehmern beraten. Hauptsache, wir finden die Kuchenkontrolle! Die war aber erst am Ende des Würmerknotens vorgesehen. Also hinein in die Schlacht, Baumaffen und mehr oder weniger geheime Kontrollen geben trügerische Sicherheit: entscheidend ist nämlich, aus welcher Richtung man diese Kontrolle erreicht- bis zu drei Richtungen wurden tapfer erprobt. Leider galt hier nicht die Mehrheitsentscheidung, sondern das Wort des Veranstalters. Man kann es auch positiv sehen: im Westerwald gibt es einfach ein großes Netz befahrbarer Wege mit leider oft unscheinbaren Einmündungen.

Am Ende haben wir die gut überdachte Kuchenkontrolle doch noch alle erreicht: es gab wieder Annelie's selbstgebackene Nussecken. Mehrlagig- erst auf dem Blech, dann in den Mägen. Und ein weiser Entschluss wurde gefasst: wir heben uns die dritte Etappe samt Aufgabe für das nächste Jahr auf! Wir waren nass genug, und wie sich später bei der Siegerehrung herausstellte, gab es auch eine Wertung. Aufgrund der Teilnehmerzahl bekam sich jeder einen Pokal! Mitmachen lohnt sich also unter allen Umständen.

Beeindruckende Landschaft, ein ergiebiges Wegenetz und die Phantasie von Jürgen und Annelie haben uns wieder eine herausfordernde Fahrt beschert, die wir nächstes Jahr gerne bei besserem Wetter fortsetzen möchten!

BerndL

Ergebnisse Touristen:

NN Fedeler

Ergebnisse Profis:

Frankeser HP+C

Aufderheide P+I

Luchtenberg B